

**Dr.med. Ursula Davatz**

21.10.2019

## **ADHS bei Kindern, Mut zur Echtheit**

[Audio](#)

**[00:00:00.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Thema heisst: ADHS bei Kindern, Mut zur Echtheit und dann haben wir den Untertitel Leben, Lieben und ein bisschen Leiden mit ADHS.

**[00:00:13.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da redet man vielleicht vom ADHS Kind her, man redet aber auch von den Kindern her.

**[00:00:18.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich möchte zuerst eine allgemeine Bemerkung machen zum Thema Erziehung.

**[00:00:23.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Wort Erziehung beinhaltet ja "Ich ziehe an irgendetwas". Die Erziehung der Eltern und der Schule ist darauf ausgerichtet, dass wir unsere Kinder gesellschaftsfähig machen, dass wir sie möglichst erfolgreich machen, dass wir sie quasi sozialisieren für unser Erwachsenenleben.

**[00:00:46.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wie Sie wissen, ändert sich die Zeit. Die Erziehungsmethoden ändern sich auch und die Kinder sind nicht alle gleich.

**[00:00:58.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

In diesem Sinne kann man die Erziehung nicht gleichförmig machen und für alle Kinder gleich.

**[00:01:06.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Speziell für ADHS Kinder ist ganz besonders wichtig, dass man sie nicht alle über eine Leiste schert und genauso erzieht, wie man ein nicht ADHS Kind, also einen sogenannten Normotyp, erzieht.

**[00:01:20.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was ich so ein bisschen beobachte, ich bin gerade dran, ein Buch zu lesen über Spätzünder.

**[00:01:29.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Autor, der kritisiert, und das kritisiere ich auch, an unserer heutigen Gesellschaft, dass wir sehr stark auf intellektuelle Leistung ausgerichtet sind.

**[00:01:44.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dass der IQ sehr viel zählt und die ganze intellektuelle Leistung.

**[00:01:49.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der EQ, also der emotionale Intelligenzquotient, dass der eher vernachlässigt wird.

**[00:01:56.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er wird zwar hervorgehoben, man redet davon, man redet von Sozialkompetenz, man macht den Kindern auch Noten in der Sozialkompetenz und wir fördern das.

**[00:02:08.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich so ein bisschen genauer hinschaue, ist von dieser Sozialkompetenz nicht sehr viel vorhanden.

**[00:02:16.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man lässt sich auch nicht Zeit zum Sozialkompetenz erarbeiten, also erlernen.

**[00:02:24.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Intellektuelle Sachen kann man schnell reinbeigen, Sozialkompetenz muss man üben.

**[00:02:29.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Übung braucht Zeit, sie braucht Geduld, sie geht nicht ohne Stolpersteine und Konflikte.

**[00:02:37.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich genauer schaue, was ich mit meinen Patienten im Laufe der vielen Jahre mache, muss ich nichts anderes machen, als ihnen beibringen, mit Konflikten umzugehen.

**[00:02:48.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Anhand dieser Konflikte stärker zu werden, nicht einfach auszuweichen oder nicht einfach etwas erzwingen.

**[00:03:00.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS Kinder und ADS Kinder, ich mache einen Unterschied. Man nimmt sie heutzutage immer noch zusammen. Sie haben gewisse Eigenschaften, die sehr überlappend sind, also die gleich sind.

**[00:03:13.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sie auch trennen, also speziell das ADS und das ADHS Kind anschauen.

**[00:03:21.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS Kinder sind sehr viel schwieriger im Umgang in der Erziehung für die Eltern, für die Lehrer.

**[00:03:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute wird nicht mehr so eine Einschüchterungserziehung verwendet.

**[00:03:32.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine sehr autoritäre kommt das auch mehr hervor.

**[00:03:35.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher wurden alle über einen Leisten geschoren. Man war einfach autoritär, man hat eingeschüchtert.

**[00:03:43.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da haben viele auch einfach mitgemacht.

**[00:03:45.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heutzutage ist es im Grunde genommen eine freie Erziehung.

**[00:03:50.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das funktioniert nicht immer.

**[00:03:53.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es verlangt von den einzelnen Kindern mehr Eigenständigkeit und mehr Unterschiedlichkeit in der Erziehung.

**[00:04:09.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS Kinder sind sowohl kognitiv, also punkto ihrem Lernverhalten, anders. Auch sensorisch, also wie sie aufnehmen und wie sie es verarbeiten.

**[00:04:34.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt dann oft, sie haben keinen Filter, sie nehmen alle Reize rein und alles gleichzeitig.

**[00:04:40.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zum Teil sind sie sogar gut, im alles gleichzeitig zu verarbeiten.

**[00:04:43.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie können auch schnell überstimuliert werden und dann einen System Overload machen.

**[00:04:50.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Also, dass alles überfordert ist und dann wird ausgerastet oder zurückgezogen.

**[00:04:57.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aus meiner Sicht ist ADHS ganz klar Genetisch weitergegeben, das sieht man auch und da sind sich die Fachleute recht einig.

**[00:05:05.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann ein wenig variieren von 65 bis 80 Prozent.

**[00:05:09.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich auf meine klinische Erfahrung zurückschaue, dann sehe ich in der Familie alle ADHS oder ADS Zeichen.

**[00:05:18.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist nicht einfach eine erworbene Krankheit.

**[00:05:22.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Für mich ist es überhaupt keine Krankheit, sondern es ist einfach ein spezieller Genotyp, also eine gewisse Zusammenstellung der Genen, die vererbt werden.

**[00:05:32.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann auch sagen, es ist ein Persönlichkeitstyp, der durch gewisse Eigenschaften auffällt, durch das Kognitive und das Verhalten.

**[00:05:40.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man forscht immer mehr. Es ist wahrscheinlich das Bild, das am meisten genetisch erforscht wird.

**[00:05:49.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sagt, auf 23 verschiedenen Genloci ist das platziert.

**[00:05:57.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt in diesem Sinne natürlich auch ganz verschiedene ADHS und ADS Kinder.

**[00:06:01.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kommt immer darauf an, wie die Gen alle kombiniert sind. Das kann sich auch wieder aufheben.

**[00:06:07.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ganz klar eine starke genetische Komponente dabei.

**[00:06:12.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist etwas, das man sich vor Augen halten muss.

**[00:06:16.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von der Psychiatrie her läuft es unter den Krankheitsbildern, also unter der Diagnose.

**[00:06:22.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich wehre mich dagegen.

**[00:06:23.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen es natürlich als Krankheit deklarieren, damit die Krankenkasse bezahlt.

**[00:06:31.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Arbeitspraxis muss es nicht als Krankheit anschauen.

**[00:06:36.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher meinte man, es gehe weg. Mit 20 Jahren würde sich das langsam auswachsen und es ist alles weg. Heute weiss man ganz genau, dass das bleibt. Eine Genkonstellation wächst sich nicht aus, die bleibt.

**[00:06:50.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Menschen, die es gut machen mit ihrem ADHS oder ADS, die haben gelernt, damit umzugehen. Die kommen gut damit zurecht. Es gibt sehr intelligente darunter, mit ganz speziellen Fähigkeiten.

**[00:07:05.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die, die Pech haben, laufen in eine Negativspirale rein und entwickeln dann alle möglichen Folgekrankheiten.

**[00:07:18.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Psychiatrie spricht dann von Co-Morbidität, also man hat dann zwei Krankheiten.

**[00:07:23.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage, nein, das sind alles Folgen.

**[00:07:26.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Folgen können massiv sein.

**[00:07:28.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das können verschiedene psychiatrische Krankheitsbilder sein.

**[00:07:33.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kann auch Delinquenz sein. Das können somatische Krankheiten, auch körperliche Krankheiten sein.

**[00:07:44.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind einfach sehr viel verletzlicher als andere Kinder.

**[00:07:49.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind verletzlicher, weil sie sensibler sind, Reize stärker aufnehmen, eben keinen Filter haben, alles aufnehmen, vielleicht alles persönlich nehmen.

**[00:08:03.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie reagieren dann auf die Reize von aussen entweder, und das ist das ADHS Kind, mit Aggression, gehen auf das Umfeld los, wehren sich so, oder mit Rückzug und das wäre mehr das ADS.

**[00:08:17.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man das in ein Wort reinpackt, könnte man sagen, das ADHS Kind reagiert mit Kampf, das ist ein Primitivreflex, und das ADS Kind reagiert mit Flucht, aber Flucht nach innen.

**[00:08:31.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Körperlich oder räumlich flüchten, das machen beide.

**[00:08:36.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man die Beziehungen betrachtet, laufen ADHSler viel mehr aus Beziehungen davon.

**[00:08:43.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie haben viel mehr Beziehungsabbrüche. Das brauche ich nicht. Adieu, ich mache etwas anderes.

**[00:08:48.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man sieht es wahrscheinlich auch an den Scheidungen.

**[00:08:50.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt mehr Scheidungen bei den ADHSLern.

**[00:08:53.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mehr Arbeits-, also Stellenabbrüche und Wechsel.

**[00:08:59.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kommt von dem her, dass man ihnen nicht geholfen hat, zu lernen, mit Konflikten umzugehen und mit ihrer hohen Sensitivität, also dass man der Sensitivität nicht Rechnung getragen hat und ihnen geholfen hat, zu lernen, mit Konflikten umzugehen.

**[00:09:15.160] - Bemerkung 1**

Ich bin ja selber auch ADHS betroffen und hier geht es genau in diese Richtung. Ich bin jetzt 10 Jahre verheiratet. Das ist lange für einen ADHSLer.

**[00:09:25.120] - Bemerkung 1**

Normalerweise war ich auf Kaltakquisition spezialisiert.

**[00:09:32.930] - Bemerkung 1**

Es ist genau wie sie sagen. Was mir fehlt, ist, wie bringe ich es her, dass die Beziehung dann wieder lebt. Jetzt kommen die 10, 12 Jahre. Jetzt wäre etwas Neues auch noch ganz spannend.

**[00:09:49.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Neue suchen ist ja auch das Sensation Seeking. Das haben sie auch.

**[00:09:49.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich mache es noch schnell fertig und dann schauen wir nach der Konfliktbewältigung.

**[00:10:03.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Umfeld solange es noch Kinder sind, werden die aggressiven Kinder meistens bestraft.

**[00:10:10.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie aggressiv werden, werden sie zurechtgewiesen, so benimmt man sich nicht usw.

**[00:10:17.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie sich zurückziehen und träumen, in eine innere Welt abschweifen, dann sagt man, du könntest mehr leisten, warum machst du nicht mehr?

**[00:10:26.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann wirft man ihnen das vor.

**[00:10:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie werden meistens kritisiert von aussen.

**[00:10:32.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auf der kognitiven Ebene lassen sie sich sehr leicht ablenken.

**[00:10:38.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

D.h, wenn der Lehrer nicht sehr interessant ist, ist man schnell irgendwo anders, wo es interessanter ist.

**[00:10:46.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es einfach langweilig ist, fängt man an zu stören. Dann wird es auch wieder interessant.

**[00:10:52.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele sind dann so Clowns. Sie spielen den Clown in der Klasse oder machen irgendwelchen Unsinn. Dann ist es für sie wieder spannend.

**[00:11:01.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie brauchen die Aktivierung ihres Hirns, damit sie aufpassen können.

**[00:11:06.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Aufmerksamkeitsstörung entsteht durch das, dass derjenige, der ihnen etwas beibringen will, dass diese Person nicht interessant genug ist.

**[00:11:16.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie suchen immer diese Sensation.

**[00:11:23.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

So werden sie zu Störern. Dann passiert es wieder, dass Sie kritisiert werden, bestraft werden, zurechtgewiesen werden.

**[00:11:30.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das oftmals passiert, entwickeln sie das Gefühl, sie seien nicht recht.

**[00:11:35.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf nicht so sein, wie man ist. Ich pass nicht in die Gesellschaft. Die langfristige Konsequenz ist dann eine Depression.

**[00:11:44.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele von ihnen entwickelten irgendeine Depression. Nicht alle, aber gewisse entwickeln eine Depression.

**[00:11:51.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat genetische Untersuchungen von verschiedenen Krankheitsbildern gemacht.

**[00:11:58.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da hat man Schizophrenie, manisch-depressiv, bipolare Störung, schwere Depression, Autismus und ADHS genetisch angeschaut (GWAS).

**[00:12:09.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort hat man festgestellt, dass sich ein gleicher Genlocus ähnlich verändert hat.

**[00:12:19.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

D.h, dass sie genetisch miteinander verwandt sind.

**[00:12:23.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist das, was ich versuche zu sagen. Die genetische Konstellation ist das ADHS. Der Rest ist alles eine Folge daraus.

**[00:12:32.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich mit anderen Psychiatern spreche, die in der Praxis sind, dann bestätigen sie mir das auch. Das kann man beobachten.

**[00:13:15.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die leichte Ablenkbarkeit, wenn eine Autoritätsperson keinen klaren Befehl durch gibt, vielleicht zu lange spricht, bis sie zum Punkt kommt oder nicht sehr interessant spricht und das ADHS Kind nicht zuhört oder etwas anderes macht, dann wird das von der Autoritätsperson als mangelnder Respekt angeschaut.

**[00:13:19.070] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das Kind gegen die Autoritätsperson schimpft oder flucht, die etwas vom Kind will, dann ist das auch wieder: du hast keinen Respekt, du bist nicht höflich.

**[00:13:32.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Häufig sind dann die Erzieher beleidigt. Eltern wie auch Lehrer.

**[00:13:38.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da die ADHSler sehr empathisch und sensibel sind, wollen sie das eigentlich nicht so gerne. Sie zeigen es zwar nicht, aber sie haben dann meistens Schuldgefühle und dann sind sie zweimal nicht recht.

**[00:13:51.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind nicht recht, weil sie sich nicht wie die Norm benehmen können und nachher tragen sie noch die Last des beleidigten Erziehers und haben deswegen auch noch Schuldgefühle.

**[00:14:00.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sieht man in der Regel nicht. Aber wenn man Erwachsene dann fragt, oder wenn man das Kind, wenn man an es rankommt, kommt das meistens raus.

**[00:14:09.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann sind die Kinder zweimal emotional gedrückt.

**[00:14:13.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es entwickelt sich häufig ein Machtkampf zwischen Kind und Erzieher, der in eine Art Teufelsspirale reingeht. Es gibt jetzt einen Film, den ich am Samstag gesehen habe, er heisst Systemsprenger.

**[00:14:29.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es der Film ist sagenhaft.

**[00:14:43.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ein Mädchen dort, nicht ein Junge. Sie sprengt das ganze System. Man sieht, wie die Erzieher bemüht sind, zu dem Kind eine Beziehung herzustellen. Es gelingt bis zu einem gewissen Grad. Dann werden wieder Fehler gemacht, dann schreit sie und macht und läuft davon und der Film endet dann ganz tragisch. Sie nimmt sich das Leben. Suizid.

**[00:15:09.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist etwas, was ich häufig erlebe, in der Teenage Phase, dass Kinder, die sich nicht gut eingebettet fühlen, die sich nicht verstanden fühlen und sich nicht getrauen, nach Amerika auszuwandern oder einfach auszuziehen und in eine Wohngemeinschaft zu gehen, dass sie nichts anderes wissen als in den Tod zu gehen. Sie holen sich dann die Freiheit inm Tod. Bei diesem Kind sieht man das wahnsinnig stark. Es ist unglaublich, wie alle diese Fehler gemacht werden. Man reagiert nur immer auf das schlechte

Benehmen des Kindes. Es plagt natürlich auch andere Kinder. Man reagiert nur immer auf das. Aber man reagiert nie auf seine Verletzung.

**[00:16:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man fragt nicht, was hat dich dort traurig gemacht. Sie kommt ab und zu, sie will ihre Mutter.

**[00:16:08.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die kann halt einfach nicht, sie ist überfordert. Man geht nicht auf ihre sensible Seite.

**[00:16:13.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man arbeitet nur mit ihrer aggressiven Seite. Das kann es nicht sein.

**[00:16:18.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei jeder Aggression muss man zuerst schauen, wo die Verletzung ist.

**[00:16:22.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Aggression ist immer nur eine Abwehr gegen die Verletzung.

**[00:16:26.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine Verteidigung von seinem eigenen Selbst.

**[00:16:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich schaue noch kurz die Fehler durch und dann gehen wir in die Diskussion.

**[00:16:38.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Fehler, den die Erzieher und Eltern und Lehrer und Kindergärtnerinnen in der Regel machen, zum Teil auch Leute auf der Strasse, ist, dass man die Kinder viel zu schnell normieren will.

**[00:16:55.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind nicht die Norm, sie sind etwas anders.

**[00:16:57.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen deswegen nicht krank sein. Sie sind einfach nicht der Norm entsprechend. Sie sind andersartig.

**[00:17:06.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man will sie gleich in die Norm drücken.

**[00:17:08.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das geht nicht.

**[00:17:09.530] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann kein Mensch, kein Kind, kein Tier erziehen, ohne dass man nicht sein Wesen versteht.

**[00:17:18.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da wir alle unter Druck sind und alles schnell gehen muss, nimmt man sich oft die Zeit, nicht zu verstehen, was abläuft. Wie ist das Kind?

**[00:17:30.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe schon Behindertenheime beraten mit Menschen, die nicht gut sprechen können.

**[00:17:38.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sobald der Mensch nicht so gut sprechen kann, muss man beobachten.

**[00:17:43.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den ADHS Kindern muss man als erstes beobachten, schauen, was es mit einem macht, auf was das Kind reagiert und erst dann schauen, wie man das Kind steuern kann.

**[00:17:52.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Denn man sagt, keine Erziehung ohne Beziehung.

**[00:17:56.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man erziehen will, bevor man eine Beziehung hergestellt hat, kann man es vergessen, man kann nichts machen.

**[00:18:00.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man eine Beziehung hat, kann man sehr viele von diesen Kindern holen, dann können sie einem sehr gut folgen aber man muss immer bereit sein und sich mit ihnen auseinandersetzen.

**[00:18:15.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Wesen, das sie haben, nehmen können.

**[00:18:20.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei emotionalen Ausbrüchen hat man oft die Tendenz, sie in die sogenannten Grenzen zu weisen. Das hat man auch im Film gesehen.

**[00:18:30.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, das kannst du jetzt nicht.

**[00:18:31.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der emotionale Ausbruch ist etwas Emotionales. Emotionen kann man nicht mit Intellekt und absolut harten Grenzen wieder beruhigen.

**[00:18:42.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bringe immer ein Beispiel aus der Chaos-Lehre. Die sogenannte Schmetterlingstheorie. Da sagt man, wenn sich auf der einen Seite des Erdballs nur ein Schmetterlingsflügel so bewegt, dann wenn es durch das ganze System geht, ist es auf der anderen Seite eine Tsunami, also eine Monsterwelle.

**[00:19:08.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei ADHS Kindern kann man sehr schnell Monsterwellen auslösen, wenn man sie verletzt, wenn man etwas ganz Kleines falsch macht.

**[00:19:17.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

In ihrem emotionalen Hirn, das ist das limbische System das kann sich aufschaukeln. Bei diesen schaukelt es sich sehr schnell auf und sehr stark.

**[00:19:31.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese starke Emotionalität hat gleichzeitig das Liebenswürdige, das Empathische, das Spontane, das Warme, das wir auch toll finden.

**[00:19:40.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kann sich aufschaukeln positiv und es kann sich aufschaukeln negativ.

**[00:19:45.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man hier sogenannte harte Grenzen setzt, dann gibt es nur eine Springflut.

**[00:19:53.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich vergleiche es dann auch, wie wenn eine Welle übers Meer geht mit einer sehr langen Wellenlänge und einer kleinen Amplitude.

**[00:20:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Wellen an den Rand kommen und es dort eine Felswand hat, dann gibt es eine Springflut.

**[00:20:03.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das Ufer flach ist, geht es rein, raus, rein, raus und beruhigt sich mit der Zeit.

**[00:20:08.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

In diesem Sinne, wenn sie emotional überborden, kann man nicht intellektuell einfahren, so giesst man Öl auf das Feuer, sondern man muss sich zuerst selber beruhigen, in Kontakt bleiben, nicht so eng und mit der Zeit das beruhigen lassen.

**[00:20:24.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Erst wenn die Wellen durch sind, kann man sagen, was war eigentlich, was hat dich verrückt gemacht, was hat dich verletzt?

**[00:20:32.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nachher, aha, muss man Wertschätzung geben, also validieren nachher kann man schauen. Wenn das nächste Mal so eine schwierige Situation ist, wie könnte man das vielleicht anders lösen?

**[00:20:48.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hier kommt dann die Konfliktlösung.

**[00:20:50.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss immer das ADHS Kind fragen, was könntest du dir vorstellen?

**[00:20:58.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was denkst du? Nicht gleich sagen, mache es dann so.

**[00:21:02.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHSler sind sehr von innen gesteuert. Sie sind Dickköpfe. Sie müssen das selber in ihrem Kopf prozessieren. Sie müssen mitmachen dürfen.

**[00:21:12.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dem Artikel, der letztens im General-Anzeiger kam, stand als Leitspruch darüber, Kooperation statt Folgen.

**[00:21:23.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sie nicht zum Gehorsam bringen.

**[00:21:25.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss mit ihnen in die Kooperation einsteigen.

**[00:21:27.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit es eine Kooperation gibt, muss man sie natürlich abholen und sie auch reinnehmen ins Zwiegespräch.

**[00:21:38.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die mangelnde Impulskontrolle, das ein ganz typisches Zeichen der ADHS Kinder ist, die Impulsivität kann man nur beruhigen, mit der kann man nicht rechten, mit der kann man nicht argumentieren. Das bringt überhaupt nichts.

**[00:21:58.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wäre, wie wenn Sie mit einem Pferd oder einem Hund argumentieren.

**[00:22:03.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was überkommt, ist nur der Tonfall.

**[00:22:06.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie beruhigen wollen, müssen sie in einem ruhigen Ton auf sie zugehen und warten, bis das wieder runterkommt.

**[00:22:12.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie ständig verurteilt werden, einerseits für ihr kognitives Verhalten und für ihr emotionales Verhalten, dann führt das zu einem schlechten Selbstwertgefühl.

**[00:22:27.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf den ADHS Kindern nicht «Nein» sagen. Nein das geht nicht.

**[00:22:37.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss sagen: «Ich will es so.»

**[00:22:41.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das «Nein» kann man gerade überspringen.

**[00:22:43.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Immer gleich bereit sein, wie man es will.

**[00:22:46.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

In dieser Situation will ich es so.

**[00:22:48.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Nein ist so wie die Wand, auf der die Tsunamiwelle aufsteigt und dann hat man schon verloren.

**[00:22:55.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Nein muss man überspringen.

**[00:22:58.750] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn dann die Leute sagen, es braucht doch Grenzen.

**[00:23:01.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, es geht nicht um Grenzen, es geht um Regeln.

**[00:23:05.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS Kinder sind viel besser führbar mit Regeln.

**[00:23:08.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Also in der und dieser Situation habe ich die und die Regeln. In unserem Haus gilt die Regel. Wenn man am Tisch sitzt, gilt die Regel. Wenn das ist, gilt diese Regel.

**[00:23:17.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Vorteil von Regeln ist, dass das ADHS Kind die Regeln internalisieren, übernehmen und dann selber anwenden kann.

**[00:23:27.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man sagt, man mache das nicht so, mach das so, dann ist es immer angewiesen auf ihren Befehlen.

**[00:23:34.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele Mütter machen den Fehler, dass sie dem ADHS Kind befehlen, was es machen muss, anstatt dass sie über Regeln gehen.

**[00:23:42.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Regeln sind sehr viel effizienter als Befehle.

**[00:23:47.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim Befehl läuft man sofort in einen Widerstand hinein: Nein, das mache ich nicht. Dann haben sie es wieder schwierig.

**[00:23:53.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie eine Regel ankündigen kann man sagen: du weisst meine Regel ist so und so.

**[00:24:00.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch wenn das Kind zuerst sagt, dass mache ich nicht, dann nicht rechten, sondern daran glauben, dass man sich durchsetzen kann.

**[00:24:10.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Häufig passiert es, dass das Kind mit einer leichten Verzögerung das macht, was man will.

**[00:24:15.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht immer, aber es passiert mehr, als man denkt.

**[00:24:18.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wichtig ist, dass man in der Haltung an sich glaubt, dass man sich durchsetzen kann.

**[00:24:23.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn es nicht geht, dann bringt man das Beispiel des Tennisspielers. Jeder Tennisspieler hat zwei Anschläge. Beim ADHS Kind braucht man ein bisschen mehr Anschläge. Es geht ein bisschen mehr schief.

**[00:24:35.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Kind wird einfach wieder an die Regeln angemahnt.

**[00:24:39.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist meine Regel.

**[00:24:41.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich werde immer gefragt: was ich mache, wenn das Kind es nicht macht?

**[00:24:45.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die meisten meinen, man müsse bestrafen.

**[00:24:48.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

In Bezug auf Bestrafung sage ich immer: man kann ADHS Kinder zu Tode schlagen und sie folgen immer noch nicht.

**[00:24:53.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit dem will ich sagen, Bestrafung funktioniert überhaupt nicht bei ADHS Kindern. Regeln, Vorbild, wieder anmahnen und wieder in die Kooperation reinholen.

**[00:25:02.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man erzieht sie nicht über Bestrafung und nicht über Nein sagen, sondern über wie man es will und die Regeln anmahnen.

**[00:25:15.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt sage ich etwas wichtiges: Wenn die Kinder in der besten Absicht von uns Erwachsenen zu guten Bürgern erzogen werden, aber die Erziehung passt nicht zu dem Kind, dann vergewaltigen wir sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und dann entwickeln sie alle möglichen Störungen.

**[00:25:37.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe natürlich einige von denen bei mir als Erwachsene in Therapie. Die sind dann wie, ich sage jetzt etwas Böses, verkrüppelte Persönlichkeiten, die über alle möglichen Sachen stolpern, weil sie sich nie richtig entfalten konnten.

**[00:25:53.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist wie wenn man einer Pflanze zu wenig Platz gibt, dann entwickelt sie sich verkrüppelt.

**[00:26:05.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Jugendlicher sagte mal zu mir: das Gegenteil von gut sei gut gemeint. Das stimmt. Alle Eltern sagen, sie meinen es nur gut für ihr Kind. Das nützt dem Kind überhaupt nichts. Es muss passen für das Kind.

**[00:26:17.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn unser Erziehungsstil zu dieser Persönlichkeit des Kindes nicht passt und ein allzu rigider Erziehungsstil und ein absolut laissez-faire Erziehungsstil, beides ist nicht gut für das ADHS Kind. Es braucht eine gewisse Führung, eine gewisse Struktur, aber keine einengende, rigide Erziehung, die verzworbelt das Kind, die macht eine verzworbelte Persönlichkeit aus dem Kind.

**[00:26:48.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann weichen die Emotionen in alle möglichen Krankheitsbilder aus.

**[00:26:56.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich als Therapeutin muss sie dann wieder aus dem herausholen, was dann sehr schwer ist.

**[00:27:02.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die haben sich so lange fehlangepasst an ihr Umfeld, dass es ziemlich viel Mühe braucht.

**[00:27:10.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Manchmal mache ich mit ihnen dann so wie eine Pubertät durch, d.h, sie müssen anhand von mir pubertieren dürfen.

**[00:27:17.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss alles Mögliche aushalten, was sie an mir abarbeiten, weil sie das in der Pubertät nicht machen durften.

**[00:27:24.490] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Eltern meinten es sicher gut, aber es hat nicht gut gepasst.

**[00:27:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Schlussbemerkung: Wir Erwachsene, Erzieher, die mit ADHS Kindern zu tun haben, es ist ganz wichtig, dass man die Andersartigkeit zuerst beobachtet, dass man versucht sie zu erfassen, dass man sie ein bisschen besser verstehen will, bevor wir mit unseren Erziehungsaktionen beginnen.

**[00:28:01.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich erlebe das auch wieder anhand von geistig Behinderten.

**[00:28:07.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da will das Umfeld oft die Kinder zu etwas bringen.

**[00:28:12.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss immer fragen, was ist gewesen, was ist passiert, wie haben sie sich verhalten. Ich muss eine Interaktionsanamnese aufnehmen, bis ich verstehe, was abläuft. Dann kann ich beraten.

**[00:28:23.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gleiche muss ich bei den Eltern des ADHS Kindes machen.

**[00:28:27.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich frage, was sie am meisten aufregt. Was macht sie am meisten verrückt? Was ist ihnen am wichtigsten, was wollen sie dem Kind beibringen?

**[00:28:35.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann frage ich, wie das Kind darauf reagiert.

**[00:28:38.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kommt oft heraus, was machen sie dann?

**[00:28:41.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann machen sie meistens mehr vom Gleichen, also das, was einfach nicht funktioniert.

**[00:28:46.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss ich ihnen helfen, ihre Erziehungsmethoden zu verändern.

**[00:28:52.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Manchmal wird dann das so verstanden, es sei einfach laissez-faire, so Summerhill Kinder.

**[00:28:57.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage, nein, nein.

**[00:28:59.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es braucht einfache Strukturen, und diese muss man durchziehen.

**[00:29:05.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht rigide, aber immer wieder anmahnen.

**[00:29:10.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

In diesem Sinne braucht es für die Erzieher von ADHS Kindern auch Mut.

**[00:29:16.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Etwas vom Schlimmsten ist, wenn man mit seinem Kind in der Öffentlichkeit ist, sagen wir, im Tram oder an der Kasse, und dort hat es dann immer Sachen, die die Kinder unbedingt wollen. Das ist ein Verkaufstrick.ö

**[00:29:29.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann sagt das Kind ich will das, die Mutter sagt nein. Dann schreit das Kind und legt sich auf den Boden. Alle schauen zu.

**[00:29:29.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann fühlt man sich schlecht und alle schauen und denken, was sind das für schreckliche Eltern, die können nicht mal ihr Kind erziehen.

**[00:29:41.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort muss man eine gewisse dicke Haut bekommen, dass man nicht nachgibt, nur damit das Kind ruhig ist und die Leute nicht denken, man sei eine schreckliche Mutter oder ein schrecklicher Vater.

**[00:29:53.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es braucht manchmal einen gewissen Mut, das Ganze ein bisschen anders zu machen und auch zu ertragen, wenn das Kind herumschreit um dennoch bei seiner Richtung zu bleiben.

**[00:30:07.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Häufig haben ADHS Kinder ganz spezielle Fähigkeiten.

**[00:30:15.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Speziell wir Schweizer Erzieher haben die Tendenz, eher die Norm zu verfolgen und nicht so viel Platz zu lassen für diese ganz speziellen Fähigkeiten.

**[00:30:28.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man erlebt das oft, wenn das Kind eine spezielle Fähigkeit hat, z.B. im Fussball spielen, wenn es aber schlecht war, im Französisch, dann heisst es, dass Kind darf nicht mehr Fussball spielen gehen.

**[00:30:38.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Genau das geht nicht.

**[00:30:42.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es muss weiter Fussball spielen gehen. Man muss bei den speziellen Fähigkeiten, bei dem, was es gut kann ansetzen.

**[00:30:49.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann kann man das Französisch vielleicht dranhängen. Vielleicht auch nicht.

**[00:30:54.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es bringt gar nichts, wenn man dem Kind das wegnimmt, was es gerne macht, damit es dann das macht, was es nicht gerne macht.

**[00:30:59.470] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist aus meiner Sicht keine gute Erziehungsmethode.

**[00:31:06.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

In diesem Sinne wollen wir diese ADHS Kinder zu ihrer vollen Blüte bringen, indem wir sie möglichst gut verstehen und möglichst persönlichkeitsgerecht fördern.

**[00:31:20.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch wenn das manchmal schwierig ist für uns Erzieher. Das wären meine Gedanken und jetzt dürfen Sie mir Frage stellen.